



Angekommen...?

Ausschreibung zum Literaturwettbewerb der 8. Bonner Buchmesse Migration

Der Mensch wandert, um eine neue Heimat zu suchen. Die Gründe sind so unterschiedlich wie die Menschen und ihre Erfahrungen. Viele von ihnen können sich nur schwer von dem lösen, was sie hinter sich gelassen haben. Aber auch das Neue, das ihnen überall begegnet, muss verarbeitet werden.

Der Mensch, der zwischen den Lebenswelten wandert, ist neugierig auf das kommende Neue, voller Hoffnung, er ist Teil einer Suchbewegung nach dem, was trägt, was verbindet, was Heimat schafft und Zugehörigkeit gibt, er ist ausgesetzt der Beschleunigung, dem Widerspruch, dem Gezerre, der Unsicherheit.

Jeder Mensch will ankommen, im Leben oder mindestens im Überleben, in der Familie und im Kreis der Gleichgesinnten, im Beruf und gemeinsamen Schaffen, im Meistern des eigenen Weges, im Spuren hinterlassen und Zeichensetzen und im Verändern der Spielregeln des Alltags, im Anerkennen und Anerkannt sein.

Der Mensch als Wandernder versucht, sowohl die Ereignisse der Vergangenheit zu verarbeiten, als auch das Neue, was ihm überall begegnet, zu interpretieren und zu bewältigen. In beiden Fällen kann Literatur helfen – als Ventil ebenso wie als Brücke zwischen Menschen und Kulturen. Die Schriftsteller sind dabei Sprachrohre derer, die selber auf der Suche nach einem Zuhause sind.

Der Literaturwettbewerb ANGEKOMMEN gibt besonders Menschen mit Migrationserfahrung die Möglichkeit, ihre Erlebnisse, Erfahrungen, Zukunftsvisionen und Fiktionen literarisch zu bearbeiten und einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zugleich möchten wir auch hinterfragen, ob wir als Gesellschaft mit der Zuwanderung angekommen sind.

ANGEKOMMEN ist eine poetische, literarische und künstlerische Herausforderung für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Künstlerinnen und Künstler, die Themen unseres Zusammenlebens und unseres Alltags neu beschreiben und den Lesenden neue Perspektiven und Betrachtungsweisen eröffnen.

Formale Hinweise

Beiträge zum Literaturwettbewerb ANGEKOMMEN können eingereicht werden in den Kategorien

- § Erzählungen,
- § Kinder- und Jugendgeschichten,
- § Gedichte
- § Fotografie

Es werden nur unveröffentlichte Werke zum Wettbewerb angenommen.
Die Einreichungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2011

Die Wettbewerbsbeiträge werden anonymisiert per e-Mail-Anhang eingereicht (buchmesse@bimev.de) mit gesonderten Angaben zu Vita und postalischer Anschrift.

Umfang der Wettbewerbsbeiträge

Erzählungen / Kurzgeschichten

bis zu drei Erzählungen je Autor, Umfang jeweils maximal 5 Seiten A4, pro Seite 30 Zeilen mit 60 Anschlägen pro Zeile

Kinder- und Jugendliteratur

eine Geschichte je Autor, Umfang bis 30 Seiten A4, pro Seite 30 Zeilen mit 60 Anschlägen pro Zeile

Dichtung / Lyrik

bis zu fünf Gedichte pro Autor

Fotografie

bis zu fünf Fotografien je Wettbewerbsteilnehmer; Fotos mit oder ohne Titel möglich. Dateien bitte in mittlerer Auflösung im jpg oder pdf-Format (bis zu 1 MB pro Bilddatei)

Die Preisverleihung

Aus den eingesendeten Beiträgen ermittelt die Jury die besten Beiträge. In den Kategorien Erzählungen/Kurzgeschichten, Kinder- und Jugendliteratur und Dichtung/Lyrik werden die besten Beiträge in Anthologien zusammengefasst und im Free Pen Verlag, Bonn veröffentlicht. Die ausgewählten Autorinnen und Autoren erhalten ein Freixemplar der Anthologie.

Die Gewinner der ersten bis dritten Plätze in den vier Kategorien werden zur Bonner Buchmesse Migration eingeladen und am Samstag, den 26. November im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland mit einem Festakt geehrt. Die Autoren erhalten die Möglichkeit, Auszüge aus ihrem prämierten Werk vorzutragen.

In der Kategorie Fotografie entsteht eine Webseitenausstellung auf www.migrapolis.de und www.bonnerbuchmessemigration.de.

Weitere Informationen zur 8. Bonner Buchmesse Migration sind erhältlich unter www.bonnerbuchmessemigration.de, per eMail unter buchmesse@bimev.de, Telefonisch unter 0228-338339-0.